

~~205~~
236.

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Wien, 1. Juni 1915. - Abendausgabe.

Ankauf von Wirtschaftswagen. Donnerstag den 3. Juni zwischen 8 und 10 Uhr Vormittags werden im XV. Bez., Schmelzer Exerzierplatz, bei der Einmündung der Johnstrasse zwei zweispännige Wirtschaftswagen von der Militärverwaltung angekauft und sofort bar bezahlt. Reflektanten wollen sich um diese Zeit mit ihren Wagen einfinden.

Eine bewegte Bäckerversammlung. Die letzte Sonntagsnummer mehrerer Wiener Tagesblätter hat unter vorstehender Überschrift über eine Bäckerversammlung berichtet, in welcher ein Herr Klein mit Beziehung auf die vielfachen Beschwerden über schlechtes Brot unter stürmischen Zustimmungskundgebungen bemerkt haben soll, der Bürgermeister möge nur das hergeben, was den Bäckern gebührt, nicht dass er ihnen von jedem Sack Roggen 5 Kilo abzieht, sodass die Mehlsäcke statt 85 nur 80 Kilo enthalten. Da diese Bemerkung des übrigen im Rathause unbekanntem Herrn Klein geradezu geeignet ist, den Anschein zu erwecken, als ob der Bürgermeister die Bäcker an Mass und Gewicht verkürze, so wird hiemit festgestellt, dass Roggenmehl usancemässig von den Mühlen in Säcken zu 80 Kilo geliefert wird und daher auch von der Gemeinde an die Bäcker nicht anders abgegeben werden kann. Selbstverständlich wird den Bäckern nur der dem Gewichte entsprechende Preis angerechnet. Auf die Broterzeugung ist aber das Gewicht der Säcke Roggenmehl ohne allen Einfluss, da den Bäckern von dem Mehlabgabeamt der Gemeinde stets jene Roggenmenge zugewiesen wird, deren sie zu ihrer Broterzeugung nach dem Mischungsverhältnisse 1:2 bedürfen.